

(Bisherige Bezeichnung: DisboXID 460 2K-EP-Grundierung)

DisboFLOOR® 460

2K-EP-Grundierung



Transparentes, 2K-Epoxidharz zur Grundierung und Kratzspachtelung von mineralischen Bodenflächen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Als Grundierung und Kratzspachtelung auf mineralischen Untergründen unter Bodenbeschichtungen, auch in dem Disbon Parkhaus-System OS 8. Als Bindemittel für DisboADD® 946 Quarzsandmischung zur Herstellung von Hohlkehlen und zum Reprofilieren von Ausbruchstellen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ gute Aushärtung auch bei 10 °C ■ dauernassbelastbar ■ geprüft gegen rückwärtig Feuchteinwirkung über 250 Tage ■ erfüllt die Anforderungen der DIN EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton
Materialbasis	2K-Epoxidharz, total solid nach Deutscher Bauchemie.
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Gebinde (Komponente A 17,5 kg Hobbock, Komponente B 7,5 kg Eimer) 600 kg Gebinde (Komponente A 210 kg Faß (2 x), Komponente B 180 kg Fass (1 x))
Farbtöne	Transparent
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Die Temperatur der Komponenten soll beim Mischvorgang zwischen 15 °C und 25 °C liegen. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 1 Jahr lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,1 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 95 µm/100 g/m² ■ Pendelhärte nach König: ca. 150 sek. ■ Shore-Härte (A/D): ca. D 78 ■ Druckfestigkeit: Bindemittel ca. 58 N/mm² Mörtel 1:10 ca. 52 N/mm² ■ Viskosität: ca. 700 mPas ■ Biegezugfestigkeit: Bindemittel ca. 75 N/mm² Mörtel 1:10 ca. 18 N/mm²



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Beton und Zementestrich. Der Untergrund muss eben, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel min. 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die zulässige Restfeuchte beträgt bei Beton und Zementestrich maximal 4 CM-%.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.</p>
Materialzubereitung	<p>Komponente B der Komponente A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).</p> <p>Zum Beschleunigen der Aushärtung sowie zur schnelleren Überarbeitung max. 5,5 % (bezogen auf die Gesamtmasse) DisboADD® 903 Beschleuniger für EP-Harze in erforderlicher Menge dem Härter zugeben und einmischen. Erst danach den Härter der Masse zugeben.</p> <p>Zur Verarbeitung an geneigten bzw. senkrechten Flächen kann dem Material bis zu 3 Gew.-% DisboADD® 952 Stellmittel zugegeben werden.</p>
Mischungsverhältnis	Komponente A : Komponente B = 7 : 3 Gew.-Teile
Auftragsverfahren	Je nach Anwendung mit Raket, mittelfloriger Walze oder Glättkelle.
Beschichtungsaufbau	<p>Für das Parkhaussystem OS 8 bitte Systemmerkblatt beachten.</p> <p>Grundierung Angemischtes Material auf die Fläche gießen und flutend mit einem Gummibesen/Gummiwischer langsam im Gegenzug (Porenschluss) gleichmäßig verteilen. Zur Vermeidung von Glanzstellen das verteilte Material mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nacharbeiten. Bei stark saugenden Untergründen (Grundierharz schlägt weg, kein geschlossener Grundierfilm vorhanden) ist eine zweite Grundbeschichtung zum Porenverschluss erforderlich. Die Grundierung ist innerhalb 24 Stunden zu überarbeiten. Bei längeren Wartezeiten die frische Grundierung leicht (Korn neben Korn) absanden. Für Verlaufbeschichtung mit DisboADD® 943 Quarzsandmischung (0,4 - 0,8 mm) sowie für Mörtelbeläge mit DisboADD® 944 Quarzsandmischung (0,8 - 1,2 mm) abstreuen (Technische Informationen der Deckbeschichtungen beachten). Bei Beschichtungen mit Schichtdicken < 1 mm nicht absanden. Die nicht-abgesandete Grundierung muss innerhalb von 24 Stunden überarbeitet werden.</p> <p>Kratzspachtelung <i>Rautiefe bis 1,0 mm</i> Spachtelmasse herstellen aus: DisboFLOOR® 460: 1 Gew.-Teil, DisboADD® 942 Quarzsandmischung (0,1 - 0,4 mm): 1,5 Gew.-Teile.</p> <p><i>Rautiefe ab 1,0 mm</i> Spachtelmasse herstellen aus: DisboFLOOR® 460: 1 Gew.-Teil, Quarzsand: 1,5 Gew.-Teile (DisboADD® 942 Quarzsandmischung (0,1 - 0,4 mm) + DisboADD® 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8 mm): 1 : 1 gemischt).</p> <p>Spachtelmasse auf die grundierte Fläche gießen. Das Material ist mit der Glättkelle (stehende Verarbeitung mit Flächenraket aus Metall, max. 60 mm breit) scharf abzuziehen, um Unebenheiten auszugleichen. Die fertige Kratzspachtelung je nach Bedarf absanden.</p> <p>Hohlkehle (5 cm Radius) Bodenfläche wie oben beschrieben grundieren. Mörtel herstellen aus DisboFLOOR® 460: 1 Gew.-Teil, DisboADD® 946 Quarzsandmischung (0,01 - 2,0 mm): 10 Gew.-Teile. Das frische Material unter Zuhilfenahme von entsprechendem Werkzeug, z.B. Hohlkehlenkelle, als Hohlkehle mit einem Radius von 5 cm einbauen. Nach Trocknung die Oberfläche mit DisboFLOOR® 460 unter Zugabe von ca. 2 Gew.% DisboADD® 952 Stellmittel abporen.</p>

Verbrauch

Grundierung	ca. 200–400 g/m ²
Kratzspachtelung <i>für ebene, feinraue Untergründe</i> <i>Rautiefe bis 1 mm:</i>	
DisboFLOOR® 460 DisboADD® 941	ca. 660 g/mm/m ² ca. 1000 g/mm/m ²
<i>für unebene, raue Untergründe</i> <i>Rautiefe ab 1 mm:</i>	
DisboFLOOR® 460 DisboADD® 941 DisboADD® 943	ca. 660 g/mm/m ² ca. 500 g/mm/m ² ca. 500 g/mm/m ²
<i>Abstreuerung Kratzspachtelung</i> DisboADD® 943	ca. 1000 g/m ²
Hohlkehlen	
DisboFLOOR® 460 DisboADD® 946	ca. 150 g/m ca. 1500 g/m

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 30 Minuten. Bei der Zugabe von DisboADD® 903 Beschleuniger verkürzt sich die Topfzeit auf bis zu 17 min. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Die Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur muss mindestens 10 °C betragen und darf 30 °C nicht überschreiten.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Wartezeiten	Bei 10° C	Bei 20° C
ohne Beschleunigerzugabe	36 Stunden	14 Stunden
je 25 kg: 1 Gebinde DisboADD® 903	21 Stunden	6,5 Stunden
je 25 kg: 2 Gebinde DisboADD® 903	17 Stunden	4,5 Stunden
je 25 kg: 3 Gebinde DisboADD® 903	14 Stunden	3 Stunden

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C maximal 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn nicht lose mit Quarzsand abgestreut wurde.
Beim Einsatz von DisboADD® 903 generell absanden, wenn nicht am gleichen Tag (max. 12 Stunden) die nachfolgende Beschichtung aufgetragen wird.
Die angegebenen Zeiträume werden durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 14 Stunden begeh- und überarbeitbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar.
Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

muss sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD® 419 erfolgen.

Hinweise

Gutachten

auf Anfrage.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Komponente A:

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Enthält: Bis-propan, Benzylalkohol, Bisphenol-F-Epoxidharz MG <700, Oxiran, Mono-Derivate.

Komponente B:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Nebel oder Dampf nicht einatmen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Enthält: Benzylalkohol, 4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin), Polymer aus Formaldehyd mit Aminobenzol, hydriert, N,N'-Bis(3-aminopropyl) ethylendiamin, N-(2-Aminoethyl)-1,3-propandiamin.

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 150 g/l VOC.

Giscode

RE90
RE30 (alt)

Nähere Angaben

zu Gefahrenhinweisen/ Sicherheitsratschlägen: Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung der Materialien sind die DISBON Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

EN 1504-2

Die EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton" legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 460 · Stand: März 2025

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.